

## Q&A #1:

# Was sind die Sanktionen gegen Russland überhaupt?

Genau gesagt gibt es keine Sanktionen gegen Russland. Die Sanktionen der EU und der USA (sowie die einiger anderer Länder, wie z.B. die Schweiz oder Norwegen) sind nur gegen einige ausgewählte Privatpersonen und Unternehmen aus Russland und der Ukraine gerichtet. Insgesamt stehen in den beiden Listen 77 Privatpersonen und 20 Unternehmen (Stand 27.05.2014).

Die EU- und die USA-Listen sind nicht identisch. Es gibt Personen, die gleichzeitig in beiden Listen stehen, und diejenigen, die nur in einer der Listen zu finden sind. Obwohl das Thema der branchenbezogenen Sanktionen noch nicht vom Tisch ist, gibt es bis heute keine EU- oder USA-Sanktionen, die gegen das ganze Land oder gegen ganze Branchen gerichtet wären.

Mit den Sanktionen versucht man, die gelisteten Personen vom Wirtschaftsleben in der EU und den USA abzuschneiden. Deshalb muss zum Beispiel das Eigentum von gelisteten Personen und Firmen eingefroren werden. Den sanktionierten Privatpersonen wird auch die Einreise in die EU und die USA verboten.

Dazu verbieten die Sanktionen jegliche wirtschaftliche Interaktionen mit den gelisteten Personen und Unternehmen, sowie mit allen Firmen, die den gelisteten Personen und Unternehmen zu 50% oder mehr gehören. Das heißt, es ist illegal, den sanktionierten Personen Waren zu verkaufen oder Waren bei ihnen einzukaufen; ihnen Dienstleistungen anzubieten oder die bei ihnen zu beziehen. Es ist ebenfalls verboten, das Vermögen der gelisteten Personen in jeglicher Form zu verwalten. Sogar die Auszahlung von Dividenden an gelistete Personen ist nicht gestattet.

Und das ist noch nicht alles. Neben den Unternehmen, die den gelisteten Personen zu 50% oder mehr gehören, fallen auch diejenigen Firmen unter Sanktionen, die den sanktionierten Personen zwar nicht juristisch gehören, aber de facto von ihnen kontrolliert werden, ggf. auch über einen „Strohmann“.

Die Gesetzgebung bezüglich der Sanktionen beinhaltet unter anderem Regelungen, die in den 90er Jahren oder sogar früher gegen Länder oder Personen in unterschiedlichen Ländern wie zum Beispiel Iran, Kuba oder Nordkorea angewandt wurden.

Mit Q&As der RUSSIA CONSULTING bleiben Sie immer gut informiert. Sie können auch einen umfangreichen Check ihrer russischen Geschäftspartner bei RUSSIA CONSULTING bestellen und prüfen, ob Ihre Kunden und Lieferanten unter Sanktionen fallen.

## Sie haben auch Fragen?

**Machen Sie unseren Experten gerne Vorschläge!**

info@russia-consulting.eu



AKTAU  
ALMATY  
BERLIN  
BRÜGGE  
DÜSSELDORF  
FRANKFURT/M.  
GÖTEBORG  
HAMBURG  
KIEW  
LONDON  
MAILAND  
MINSK  
MOSKAU  
NEW YORK  
PARIS  
PEKING  
ST. PETERSBURG  
TOKIO  
WARSCHAU  
WIEN  
ZÜRICH

Alle Q&A finden Sie online  
[www.russia-consulting.eu/answers](http://www.russia-consulting.eu/answers)

## Die nächsten Fragen

#2: Wer muss den Sanktionen folgen?

#3: Wie kann ich sicher sein, dass ich keine Regeln verletze?

+49 / (0)40 / 226 33 760  
+7 / 495 / 956 55 57

[info@russia-consulting.eu](mailto:info@russia-consulting.eu)  
[www.russia-consulting.eu](http://www.russia-consulting.eu)